

Ungenutzte Chancen

Viele Firmen und Gesundheitsdienstleister nutzen die Möglichkeiten nicht, die der Gesundheitsmarkt global bietet. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Hausärztemangel absehbar

Die Versorgung in Baden-Württemberg ist nach einem KV-Bericht sehr gut, doch bald werden Hausärzte fehlen. **8**

NRW-Kliniken ziehen vor Gericht

Insgesamt 350 Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen klagen gegen den politisch verordneten Sanierungsbeitrag. **9**

MEDIZIN

Lenalidomid gegen Myelom

Patienten mit multiplem Myelom leben länger durch zusätzliche Therapie mit dem Immunmodulator Lenalidomid. **11**

Blutdrucktherapie individuell



Einheitstherapie-Konzepte für Patienten mit Hypertonie wie in den USA stoßen in Deutschland auf Ablehnung. **12**

WIRTSCHAFT

Jahresaussichten 2008

Was bringt das neue Jahr, fragt Ironius. Haben wir das Schlimmste schon hinter uns? Oder wird das Jahr 2008 besser, besser zumindest als 2009? **17**

Forschung im Fokus

Forschung spielt beim Unternehmen essex pharma eine große Rolle. **17**

ÄRZTE & ZF
Verlagsgesell

Telefon 20 02 51
77 Offenbach

Leser-Service

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Redaktion:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 5 88 70
(0 61 02) 5 87 40

@aerztezeitung.de

www.aerztezeitung.de

swort: arztonline

und Neujahr in den Praxen ankommen.

Der neue EBM bringt keine großen strukturellen Änderungen; so konnten sich die Entwickler in den Softwarehäusern gleich auf die komfortable Umsetzung der neuen Vorgaben konzentrieren. In vielen Programmen werden Anwen-

Frauen bekommen erstes Kind mit 26

BERLIN (af). In Deutschland werden Frauen werden immer später Mutter – im Schnitt sind sie 26, wenn sie ihr erstes Kind auf die Welt bringen. 1960 lag das Durchschnittsalter noch bei 23. Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung, die das Statistische Bundesamt gestern in Berlin vorgestellt hat. Die repräsentative Befragung von 12500 Frauen war nach Angaben der Statistiker notwendig, weil die Statistik solche Daten bislang nur für ehelich geborene Kinder erfasst hat. Im Osten aber haben drei von fünf Kindern ledige Eltern. **Siehe auch Seite 4**

E B M 2 0 0 8

Ihre Fragen, unsere Antworten
www.aerztezeitung.de

der die Versichertenpauschale oder Grundpauschale dem Alter des jeweiligen Patienten und der eigenen Fachgruppe gemäß weit-

FSME-Impfung: Jetzt Patienten erinnern!

NEU-ISENBURG (hub). Wer im Frühjahr bei der FSME-Impfung Patienten vertrösten musste, kann jetzt an die Nachholimpfungen gehen. Die beiden Unternehmen Baxter und Novartis Behring liefern bereits vorbestellte Ware aus. Wer jetzt bestellt, muss voraussichtlich bis zum Frühjahr warten. Auch dann ist es möglich, bei vielen Patienten den Impfschutz zu komplettieren. Das Paul-Ehrlich-Institut hatte im Frühjahr dieses Jahres spezielle Empfehlungen herausgegeben, wie mit der großen Nachfrage nach FSME-Impfungen umzugehen sei. **Siehe Seite 4**

sen der Per
vielen Prog
Eine Zu
wichtigsten
den EBM
„Die Abrech
„Ärzte Zeitu
mehr als 1
EBM. Sie

MB will mehr für

BERLIN (ble). nach Einkor
von durchsch
geht der Ma
die Tarifau
die 55 000
kommunale
Rudolf Hen
zu zügigen
„Wir sind z
Verhandlung
er. Gleichze
Arbeitgeber
lungen zu v
kämpfen kö
zeigt.“ Die e
de ist am 14

Das ändert sich ab 2008 für

EBM 2008: Pauschale statt Einzelleistung / Neue Chroniker-Regelung

BERLIN (ble). Neue Gebührenordnung, Chroniker-Regelung, Hautkrebs-Screening: Für Ärzte stehen zum Jahreswechsel wichtige gesetzliche Änderungen an.

Die wichtigste Neuerung ist die in Rekordzeit ausgehandelte neue Gebührenordnung: 2008 macht der neue EBM Schluss mit der Abrechnung einzelner Leistungen. Stattdessen werden die meisten Leistungen in der hausärztlichen

Behandlung künftig pauschal vergütet. Je nach Alter des Patienten betragen die Versichertenpauschalen dabei zwischen 900 und 1020 Punkten.

Neue Regeln gelten auch bei der Behandlung chronisch kranker Menschen: So müssen sich jüngere Versicherte einmalig über bestimmte Krebsvorsorgeuntersuchungen beraten lassen, um im Falle einer späteren chronischen Erkrankung nur Zuzahlungen bis

zu einem P
einkommen
Außerdem
nisch krank
therapieger
scheinigen,
ne erhöhte
zu will der
ausschuss a
Ab Juli üb
für Versich
Hautkrebs-S
ziell geschu